

PRESSEINFORMATION

29. SEPTEMBER 2023

## GRETE RING. KUNSTHÄNDLERIN DER MODERNE

Von Cézanne und Renoir bis Liebermann und Kokoschka

30. SEPTEMBER 2023 BIS 22. JANUAR 2024 IN DER LIEBERMANN-VILLA



Bela Balassa, Grete Ring und Max J. Friedländer bei einer Auktion, 1931, Foto: Privatbesitz

Ab 30. September widmet die Liebermann-Villa am Wannsee der Kunsthistorikerin und Kunsthändlerin Grete Ring (1887–1952) sowie ihrer Sammlung erstmals eine Ausstellung mit einzigartigen Leihgaben französischer und deutscher Zeichnungen aus dem Ashmolean Museum in Oxford. Die Schau wirft ein Licht auf ihre beeindruckende Karriere im Kunsthandel des frühen 20. Jahrhunderts zwischen Weimarer Republik und der Zeit im britischen Exil, auf ihr breites Netzwerk und auf die Höhepunkte ihrer Karriere, darunter die Entdeckung einer Reihe von van Gogh-Fälschungen Ende der 1920er Jahre. Als Nichte von Max Liebermann war sie eine enge Freundin seiner Tochter Käthe und die Patin seiner Enkelin Maria. Somit gibt es vielfältige Verbindungen zwischen Ring, den Liebermanns sowie der Liebermann-Villa am Wannsee. Die Realisierung der Ausstellung wird aus den Mitteln des „Hauptstadtkulturfonds“ ermöglicht.

### DR. LUCY WASENSTEINER, DIREKTORIN DER LIEBERMANN-VILLA:

„Schon ein kurzer Blick auf das Leben und Werk von Grete Ring veranschaulicht ihre bemerkenswerten Leistungen als Kunsthistorikerin und Kunsthändlerin. Sie war eine der ersten Frauen, die in Deutschland in Kunstgeschichte promoviert wurde, arbeitete für namenhafte Museen und war eine der Geschäftsführerinnen des Kunstsalons Cassirers. Doch trotz dieser bemerkenswerten beruflichen Leistungen ist Grete

MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT  
BERLIN E.V.

LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE  
Colomierstr. 3, 14109 Berlin  
+49 30 8058590-0  
info@liebermann-villa.de  
liebermann-villa.de

DIREKTORIN  
Dr. Lucy Wasensteiner

PRESSE- UND KOMMUNIKATION  
Miriam Barnitz  
+49 30 8058590-15  
presse@liebermann-villa.de  
liebermann-villa.de/presse

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

Ring in Vergessenheit geraten. In der Ausstellung fragen wir uns, warum das so ist, was es Spannendes über dieses faszinierende Leben zu entdecken gibt und welche offenen Fragen uns zu ihrer Biografie noch beschäftigen.“

## **DR. JOHANNES NATHAN, VORSITZENDER DER MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT:**

„Mit der Schau zur herausragenden, lange vergessenen Kunsthistorikerin und Kunsthändlerin Grete Ring geht unser Museum einen weiteren, faszinierenden Schritt in der Erkundung von Max Liebermanns Umfeld. Wir danken den vielen Beteiligten herzlich für ihre direkte oder indirekte Unterstützung dieses Vorhabens. Ganz besonders danken wir dem Ashmolean Museum in Oxford, das mit Leihgaben aus der Schenkung Grete Rings eine Ausstellung mit so vielen Höhepunkten ermöglicht hat. Unser großer Dank gilt ebenso dem British Council, Paul Smith, sowie Felix Klein, Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, unter deren Patronat dieses Projekt steht.“

## **EINE BEEINDRUCKENDE KARRIERE**

Als eine der ersten Frauen, die Kunstgeschichte studierten, war Grete Ring als Wissenschaftlerin und Kritikerin hoch angesehen. Nach ihrer Promotion bei Heinrich Wölfflin arbeitete Ring als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Nationalgalerie in Berlin, bevor sie 1921 in den Kunstsalon Cassirer, die führende Kunstgalerie in Berlin, eintrat. Nach dem Selbstmord von Paul Cassirer im Jahr 1926 übernahm sie zusammen mit ihrem Geschäftspartner Walter Feilchenfeldt die Leitung des Unternehmens. Wegen der zunehmenden Verfolgung durch das nationalsozialistische Regime war sie gezwungen, Berlin 1938 zu verlassen. Im Londoner Exil konnte sie ihre Tätigkeit mit der Gründung einer Dependence des Kunstsalons Cassirer fortführen.

In mehreren Themenräumen stellen Dokumente, Fotografien und Kunstwerke, die durch die Hand von Grete Ring als Kunsthändlerin gegangen sind, diese außergewöhnliche Frau und ihr Wirken näher vor. Höhepunkte sind eine Skulptur von Georg Kolbe, die sie Anfang der 1930er Jahre in der Ausstellung „Lebendige deutsche Kunst“ zeigte – eine der letzten großen Präsentationen moderner Kunst vor der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler 1933 –, ein Porträt Rings von Oskar Kokoschka aus dem Jahr 1923 sowie 13 Werke aus ihrer Privat-

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

sammlung – u.a. von Paul Cézanne, Pierre-Auguste Renoir, Caspar David Friedrich und Edgar Degas – aus dem Ashmolean Museum in Oxford.

## ENTDECKUNG DER WACKER'SCHEN VAN GOGH-FÄLSCHUNGEN

Durch die Vielzahl an Objekten werden zentrale Momente der Karriere Rings beleuchtet. Dazu gehört insbesondere die spektakuläre Entdeckung der Wacker'schen van Gogh-Fälschungen. 1928 veranstaltete der Kunstsalon Cassirer eine Ausstellung zu Vincent van Gogh. Dafür wurde eine Gruppe von Werken angefragt, die Grete Ring unmittelbar nach ihrer Einlieferung als Fälschungen identifizierte und damit einen der größten Fälschungsskandale der Weimarer Republik aufdeckte. Zwei der Wacker-Fälschungen werden in der Ausstellung am Wannsee präsentiert.

## PUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheint der begleitende Katalog „Grete Ring. Kunsthändlerin der Moderne“ im Sandstein Verlag, in deutscher Sprache, mit zahlreichen Abbildungen, Vorworten von Felix Klein, Johannes Nathan und Paul Smith sowie Essays von Sigrid Bauschinger, Simon Elson, Konrad Feilchenfeldt, Rahel Feilchenfeldt, Viktoria Krieger, Jan Thomas Köhler, Nadine Oberste-Hetbleck und Lucy Wasensteiner zum Leben und Wirken von Grete Ring. Der begleitende Katalog wurde gefördert von der International Music & Art Foundation.

Sandstein Verlag, 2023

168 Seiten, 120 meist farbige Abb., 34,00 €

## BEGLEITPROGRAMM

26. Oktober 2023, 18.00 Uhr

### GROSSE KUNSTHÄNDLERINNEN

Online-Talk mit apl. Prof. Dr. Nadine Oberste-Hetbleck (ZADIK | Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung, Universität zu Köln) und Esther Schipper (Galeristin), moderiert von Dr. Lucy Wasensteiner (Liebermann-Villa)

16. November 2023, 18.00 Uhr

### KUNSTHISTORIKERINNEN DES FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS

Online-Talk mit K. Lee Chichester (Kunsthistorikerin, Autorin und Herausgeberin „Kunsthistorikerinnen 1910-1980. Theorien, Methoden, Kritiken“), Prof. Dr. Brigitte Sölch (Professorin für Architektur- und Neuere Kunstgeschichte, Herausgeberin „Kunsthistorikerinnen 1910-1980.“)

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

Theorien, Methoden, Kritiken“) und Lisa Lang (Kunsthistorikerin), moderiert von Dr. Lucy Wasensteiner (Liebermann-Villa)

30. November 2023, 18.00 Uhr

## **MASTERCLASS – ZEICHNUNGEN SAMMELN**

Gespräch in der Liebermann-Villa mit Dr. Jenny Graser (Kuratorin für zeitgenössische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, Kupferstichkabinett), Heinrich Carstens (Direktor Paper Positions), Grit Jehmlich (Restauratorin) und Dr. Christine Landbrecht (Programmleitung Kunst, Schering Stiftung), moderiert von Dr. Lucy Wasensteiner (Liebermann-Villa)

Die Teilnahme zu allen Gesprächen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Alle Veranstaltungen und Tickets unter:

[liebermann-villa.de/veranstaltungen](https://liebermann-villa.de/veranstaltungen)

## **PROGRAMM FÜR KINDER & FAMILIEN**

7. Oktober, 14. Oktober, 21. Oktober, 28. Oktober 2023, 11.00 bis 13.30 Uhr

### **DER FALL WANNSEE: AUF SPURENSUCHE MIT DR. GRETE RING**

Im Rahmen des KinderKulturMonats

Kostenfreie Veranstaltung für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren

Anmeldungen direkt über den KinderKulturMonat

26. Oktober 2023, 11.00 bis 13.30 Uhr

### **EIN FALL FÜR DR. GRETE RING**

Im Rahmen der Kulturkorso-Aktion „Grüne Geheimnisse entdecken“

Kostenfreie Veranstaltung für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren

Anmeldungen an [vandenheuvel@liebermann-villa.de](mailto:vandenheuvel@liebermann-villa.de)

12. November, 3. Dezember 2023, 21. Januar 2024 ab 13.00 Uhr

### **MASH-UP: ZEICHNUNGEN**

Drop-in Workshop für Familien (13.00 bis 16.00 Uhr)

Kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich

# LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

## GRETE RING. KUNSTHÄNDLERIN DER MODERNE

Von Cézanne und Renoir bis Liebermann und Kokoschka

30. September 2023 bis 22. Januar 2024

[liebermann-villa.de/grete-ring/](http://liebermann-villa.de/grete-ring/)

## KURATORINNEN

Dr. Lucy Wasensteiner, Viktoria Bernadette Krieger

## ÖFFNUNGSZEITEN DER LIEBERMANN-VILLA

April – September: Täglich außer dienstags, 10 – 18 Uhr

Oktober – März: Täglich außer dienstags, 11 – 17 Uhr

An Feiertagen geöffnet

Geschlossen am 24. und 31. Dezember

## EINTRITT

Regulär 10 €, ermäßigt 6 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

## INDIVIDUELLE SONDERFÜHRUNGEN

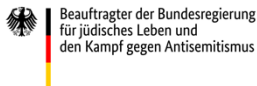
Auf Anfrage unter:

[besucherdienst@liebermann-villa.de](mailto:besucherdienst@liebermann-villa.de)

## GEFÖRDERT DURCH:



## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:



## MEDIENPARTNER:

